



1. Treffen der  
HV und TG

Protokoll  
2.8.2017

**Anwesende BewohnerInnen:** 15 Personen

**Anwesendes Projektteam:** Petra Hendrich (realitylab), Laura Lipensky (realitylab)

**Moderation:** realitylab

**Protokoll:** Laura Lipensky

**Nächstes Treffen:** voraussichtlich um den Bezug des Bauplatzes 7

Bauträger:

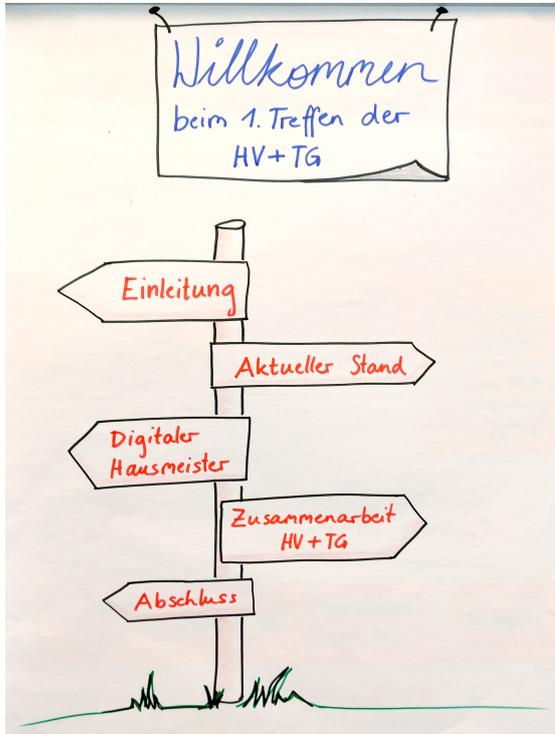


Begleitet von:



**17:00 Begrüßung und einleitende Worte** durch realitylab.  
**Vorstellungsrunde** aller Anwesenden.

Agenda des heutigen Treffens wird vorgestellt:



**17:30 Aktueller Stand**

In einer kurzen Präsentation gibt realitylab einen Überblick über den Stand der Themengruppen (TG) und Themenräume (TR). (s. Anhang)

**17:45 Digitaler Hausmeister (DHM)**

Rise präsentiert die Neuerungen im DHM:

- News der TG sind ab jetzt in einem eigenen TG-Reiter zu lesen:
  - In Zukunft werden die News mit dem Logo der TG gekennzeichnet sein
  - Außerdem wird es am Homescreen auch ein Vorschau-Fenster für diese Veröffentlichungen geben. (wie beim Schwarzen Brett der Hausverwaltungen (=HVen))
- TG-LeiterInnen bekommen einen Zugang zu einem Verwaltungssystem (Backend), um selbst diese News hochladen zu können und dabei die HVen zu entlasten.
- Kurzbeschreibung der TR in der Übersicht kann im Backend ergänzt werden -> Bezeichnungen der Bauplätze werden von realitylab gemeinsam mit den TG erarbeitet und dann eingefügt, so dass alle BewohnerInnen die TR leichter finden können und die wichtigsten Regeln dazu erfahren.
- Nutzungsregeln können von den TG als PDF hochgeladen werden -> wenn es grundlegende Änderungen gibt, dann wird die Kurzbeschreibung in der Übersicht geändert.
- Es kann ein Beschreibungsfeld für die Buchung aktiviert werden. Auf diese Weise kann ein/e BewohnerIn den Zweck ihrer Buchung hinzufügen, um zB. Auch andere dazu einzuladen.  
Bsp.: Jemand will eine Yogastunde in der Halle abhalten. Die Person bucht die Halle und schreibt ins Beschreibungsfeld: „Yoga für alle!“
- Reservierung durch die TG wird in Zukunft möglich sein – auch mit Beschreibungstext -> Diese Reservierung dient dann aber nur als Information für andere NachbarInnen. Die Räume können trotzdem von allen betreten werden.  
Bsp.: im Homeoffice soll ein Kurs stattfinden. TG-Leitung reserviert den Raum mit Beschreibung

- „Photoshop Kurs für Interessierte“. Alle können den Raum zu dieser Zeit mit ihrer Karte betreten.
- Die Raumreservierungen können zukünftig auch über das Backend der TG-LeiterInnen eingesehen werden.
  - Die Zutrittsprotokolle können zukünftig auch über das Backend der TG-LeiterInnen eingesehen werden.
  - BesitzerIn der Schlüsselkarte kann nun auch von den HVen nachvollzogen werden. Gefundene Karten können daher schnell wieder an ihren Besitzer retourniert werden.
  - Buchungsregeln werden zukünftig verbessert und flexibler -> geplant ist, dass die TG selbst die Buchungsregeln einstellen können, wie bspw. Öffnungszeiten, Buchungskontingente, bedingte Reservierungen freischalten (= Reservierungen von Räumen, die derzeit nur in speziellen Fällen reserviert werden kann. Bsp: Homeoffice s.o.)

Die nächsten Schritte:

- Realitylab wird als ersten Schritt die LeiterInnen der TG Kommunikation und Organisation im Backend einschulen. Gemeinsam nehmen wir das 1. inhaltliche Update vor.
- Beim nächsten gemeinsamen Treffen mit den HVen sehen wir uns an, ob alles funktioniert und wo es noch Abstimmungsschwierigkeiten gibt.

#### 18:15 **Zusammenarbeit TG und HV:**

Die HVen und TG sollen sich gegenseitig unterstützen. Dazu sind eine gute Kommunikation und geregelte Informationswege notwendig. Gemeinsam beschließen wir die wichtigsten Abläufe:

##### 1. **Wie sollen Änderungen der Buchungsregeln erfolgen:**

Kommt es zu Schwierigkeiten oder Beschwerden, die mit den Buchungsregeln der TR zusammenhängen, wird eine neue, verbesserte Regelung in einem TG-Treffen Beschlossen. Wenn sofortige Maßnahmen notwendig sind, kann die HV diese vorwegnehmen, wenn sie die TG darüber informiert und danach kann eine langfristige funktionierende Regelung in der TG gefunden werden.

1. Beschluss in der TG
2. Information und bitte um Rückmeldung an HV
3. Rückmeldung der HV
4. Umsetzung durch TG im Digitalen Hausmeister und ggf. im TR (neue Zettel aufhängen)

##### 2. **Wie soll die Erweiterung der Ausstattung erfolgen?**

Die Hausverwaltung hat bei der Ausstattung der Themenräume darauf zu achten, dass keine Haftungsprobleme entstehen. Leider gibt es hier viele negative Erfahrungen. Daher ist bei diesem Thema Vorsicht gefragt. Wir einigen uns, dass zu Beginn vorsichtiger vorgegangen wird. Die TG sollen für „fast“ alles Anfragen stellen. Erst nach einem aktiven Ok von der HV kann die TG agieren und die Dinge in den Raum stellen. Stehen mehrere Dinge an werden die TG angehalten ein gesammeltes Mail zu schicken.

Ein Treffen mit TG und HV kann vereinbart werden, um den TR zu besichtigen und dabei ein gemeinsames Verständnis für den Raum und was dort alles passieren soll aufzubauen.



### 3. Welche Anliegen von BewohnerInnen sollte die HV an die TG weiterleiten und umgekehrt?

Die Hausverwaltungen leiten Fragen zu TG und TR in Zukunft an die TG-LeiterInnen weiter (Kontaktliste im Anhang). Sie sind die Experten für ihre TR. Auch Schwierigkeiten auf individueller Ebene sind manchmal bei den TG-LeiterInnen besser aufgehoben (Bsp.: Jemand hat Probleme mit seiner Karte. TG sind vor Ort und können sich das mit Ihnen gemeinsam ansehen).

Die TG informieren die HV in Zukunft über neu gewählte TG-LeiterInnen. Außerdem sollen sie die HV benachrichtigen, wenn es grobe Verschmutzungen oder Beschädigungen in TR gibt, wenn sie Nutzungsregeln ändern, wenn es Schwierigkeiten gibt, die nicht von den Bewohnern selbst gelöst werden können, und bei Kommunikationsproblemen auf individueller Ebene.

### 4. Wie sollte die Weiterleitung erfolgen?

Die Kommunikation zwischen TG und HV kann über Telefon oder Email erfolgen. Wichtig: Bitte die Telefonnummern der TG-LeiterInnen nicht an andere BewohnerInnen weitergeben.

Die HVen und TG halten sich jeweils am Laufenden über die Bearbeitung bzw. Lösung von Anliegen. Das heißt im weiteren Mailverkehr mit BewohnerInnen, den jeweils anderen in CC nehmen.

Realitylab unterstützt gerne am Anfang und freut sich hier auch im CC am Ball zu bleiben und mitzuhelfen bei der Bearbeitung der Anfragen.

Die HVen sind eingeladen hin und wieder ins Forum der BewohnerInnen zu schauen: [www.idws.at/forum](http://www.idws.at/forum). Dieses Forum ist jedoch klar nur für BewohnerInnen und wird nicht

von den HVen zur Kommunikation genutzt.

**Zusammenarbeit II**

---

③ Welche Anliegen sollte die HV an die TG weiterleiten?

HV > TG	TG > HV
Fragen zu TR, TG (idws.at) Schwierigkeiten auf indiv. Ebene	Nutzungsregeln ändern Kommunikationsprob. mit HV Schwierigkeiten auf indiv. Ebene grobe Verschmutzungen d. Raumes Beschädigungen Schwierigkeiten mit Karten (zuvst TG-Leiter, dann HV) Info über neue TG-Leiter

Fragen zum

---

④ Wie sollte das ablaufen?

MAIL an TG  
 HV  
 (CC: realitylab)

RÜCKMELDUNG  
 (CC: HV + realitylab)

**18:45 Abschlussrunde**

Alle Anwesenden kommen noch einmal zu Wort. Es ist für alle deutlich, wie wichtig die persönlichen Treffen zwischen den einzelnen HVen und TG sind. Die Neugier auf die Zusammenarbeit ist groß und ein nächstes Treffen im Herbst wird geplant.

Realitylab dankt allen fürs konzentrierte Arbeiten.